

Produkt:	
Federführung:	FB 60 Bauen und Umwelt
Bearbeiter/in:	Anne Wicke
Datum:	07.09.2021

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen / Mitbeteiligung gem. GeschO
Magistrat der Stadt Lampertheim	14.09.2021	
Umwelt-, Mobilität- und Energieaus-schuss	29.09.2021	
Stadtverordnetenversammlung	29.10.2021	

**Fortführung des Programms "Klimaretter" aus dem Jahr 2020 im Jahr 2022 unter Beachtung der Ergebnisse der Umfrage „Klimaschutzmonitor“****Beschlussvorschlag:****Die Stadtverordnetenversammlung beschließt,**

- 1. dass im Jahr 2022 eine Fortführung der „Klimaretter 2020“-Aktion stattfinden soll mit dem Themenschwerpunkt „Klimaschutz vor der Haustür“.**
- 2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Förderantrag für die „Klimaretter 2022“-Aktion zu stellen.**
- 3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, für „Klimaretter 2022“ Haushaltsmittel für das Jahr 2022 in Höhe von brutto 30.000,00€ bereit zu stellen.**

**Sachdarstellung:**

Die Stadt Lampertheim hat im Zeitraum vom 01.03.2021 bis 28.03.2021 eine Umfrage auf der Plattform „sags-doch-mol“ zum Thema Klimaschutz gestartet.

Die Ergebnisse dieser Umfrage (siehe DR 2021/319) sollten auch dazu dienen, Anhaltspunkte für Themen / Schwerpunkte zur Fortführung der erfolgreichen „Klimaretter 2020“-Aktion zu finden. Die „Klimaretter 2020“-Kampagne hatte nachhaltigen Konsum als Fokus.

Aus der Umfrage „Klimaschutzmonitor“ lassen sich folgende Schwerpunkte erkennen:

Die Dringlichkeit des Themas Klimaschutz ist von den Befragten erkannt, die Bürger fühlen sich über diesen Themenkomplex gut bis sehr gut informiert, obwohl in der Umfrage auch deutlich wurde, dass die Stadt Lampertheim mehr Informationen zum Thema Klimaschutz an die Bevölkerung geben sollte.

Der Klimawandel wird vor Ort hauptsächlich durch höhere Temperaturen / mehr Hitzetage wahrgenommen.

Die Bürger gaben an, Maßnahmen, die dem Klimawandel entgegenwirken, bereits im Bereich Konsum und Ernährung umzusetzen.

Auch im Bereich Bauen und Wohnen gaben die meisten an, bereits energiesparendes Verhalten umzusetzen.

Es kam auch bei der Umfrage heraus, dass die Befragten sich vor allem mehr Engagement von der Stadt Lampertheim im Bereich Stadtentwicklung und Artenvielfalt/ Naturschutz / Ökologie wünschen.

Eine Anregung war u.a. die Anlage von mehr Blumenwiesen.

Allerdings ist es schwierig für die Bürger, einzuschätzen, welches Verhalten klimafreundlich ist.

Die Stadtverwaltung Lampertheim schlägt aufgrund der Umfrageergebnisse daher vor, sich mit Aktionen im Themenfeld „Klimaschutz vor der Haustür“ für eine Förderung der geplanten „Klimaretter 2022“-Aktion zu bewerben.

Ziel könnte sein, die Bürger aktiv über umweltfreundliches Verhalten aufzuklären (z.B. Vorträge zu bestimmten Themenkomplexen) und über Mitmachaktionen umweltfreundliches Verhalten zu fördern (z.B. Baumpate vor der Haustür werden, Blühwiese im Vorgarten anlegen).

Der aktive Klimaschutz auf lokaler Ebene soll gestärkt werden.

Lampertheim, den 09.09.2021

\_\_\_\_\_  
Anne Wicke  
Fachbereichsleitung  
Bauen und Umwelt

\_\_\_\_\_  
Gottfried Störmer  
Bürgermeister

### Finanzielle Auswirkungen zu Lasten des städtischen Haushalts:

1.	Buchungsstelle bereitgestellte Mittel noch verfügbare Mittel	EUR EUR
2.	Nicht ausreichende verfügbare Mittel	
( )	Bei nicht ausreichenden verfügbaren Mitteln kann die Mitteldeckung durch Mehrerträge / Wenigeraufwendungen in Höhe von bei der Buchungsstelle erfolgen.	EUR
( )	Die Mitteldeckung muss in Höhe von durch über- / außerplanmäßige Bewilligung gemäß Beschlussvorschlag erfolgen	EUR
3.	Investitionsmaßnahmen	
( )	Die bisherigen Auftragsvergaben bewegen sich im Rahmen des Kostenvoranschlags und es ist derzeit keine Überschreitung der Gesamtkosten erkennbar.	
( )	Die bisherigen Auftragsvergaben lassen erkennen, dass die ursprünglich projektierten Mittel nicht ausreichend sein werden. Nach dem derzeitigen Stand werden sich die Gesamtkosten um erhöhen.	EUR
4.	Folgekosten	
( )	Die Maßnahme verursacht keine Folgekosten in kommenden Haushaltsjahren	

( )	Die Maßnahme verursacht Folgekosten in kommenden Haushalts- jahren, bestehend aus		
	Personalaufwendungen	ca. 5000€/150h	EUR
	Betriebs- und Unterhaltungsaufwendungen		EUR
	Finanzierungsaufwendungen	30.000	EUR
	Sonstige Aufwendungen		EUR
5. ( )	Keine finanziellen Auswirkungen		
Die Begründung für die Entstehung der Folgekosten ist aus dem Vorlagentext zu entnehmen.			